## Citybahn

Krammer: Heuer im Sommer werden neue Bahnsteige gebaut, im Herbst sollen auch neue Haltestellen fertig sein, ab Dezember 2020 fährt Citybahn mit doppelter Taktfrequenz, Endhaltestelle Vogelsang ist bei eigener Anrainerbesprechung Thema.

## Sporthalle

Krammer: Eigene Anrainerbesprechung am 26. Februar, 18 Uhr, Großer Sitzungssaal. Ursprünglich war Baustart Sommer 2019 geplant. Verzögerungen durch Regierungswechsel. BIG, Bundesimmobiliengesellschaft führt Bau durch, Fertigstellung nun Herbst 2021.

# Div. Anliegen Bürgerinnen und Bürger

**Burgfriedstraße: wird größeres Objekt geplant?**

Krammer: Dort soll Wohnprojekt mit 23 Wohnungen verwirklicht werden, inkl. Tiefgarage mit 31 Stellplätzen. In erster Anrainerbesprechung wurde besprochen: 1. Geologie, gibt Gutachten, aber Landesgeologe prüft mittels Lokalaugenschein erneut, Anrainer werden dabei sein. Er gibt Stellungnahme zu Gutachten ab für etwaige Ergänzungen. Vorher wird nicht gebaut!
2. Ruhender Verkehr: Derzeit drei Parkplätze auf öffentlichem Gut, davon fällt einer weg wegen Tiefgaragenausfahrt, Situation ist beengt, aber Haus rutscht nach hinten und Straße wird breiter, möglicherweise werden so 2 Parkplätze gewonnen.
3. Verkehrsbelastung insgesamt: 2016 wurde Verkehr auf der Zell untersucht, es wurde gezählt, wer fährt wohin. Dass verstärkt Nicht-Waidhofner durchfahren, war in Ergebnis nicht ablesbar. Möglichkeit der Einbahnregelung wurde diskutiert, schlussendlich wurde Tempo 30 umgesetzt. Jetzt ist Situation eine andere. Situation wird mit Verkehrsbüro Rosinak erneut diskutiert. Menschen sollen verstärkt über Florianibrücke fahren.

**CItybahn: was soll eine Station im Vogelsang bringen?**

Krammer: Ja, es sind 250 bis 300 Meter. Haben Bedenken weitergegeben. Situation wird in gesonderter Anrainerbesprechung im Vogelsang diskutiert, auch növog-Geschäftsstellenleiter Christian Hohl ist dabei. Thema Pfeifen wurde mehre Male mit növog diskutiert. Geschäftsführerin verspricht mit neuen Sicherungen Lösung für Problem Pfeifen.



*Stadt mit eigenem Statut*
www.waidhofen.at
www.waidhofen.at/datenschutz

Magistrat Waidhofen
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs

T +43 7442 511
F +43 7442 511 99
post@waidhofen.at

**Citybahn-Halbstundentakt**
**Warum Bahnverkürzung wenn auch Arbeiter in neuem Betriebsgebiet nutzen könnten.**
**Bahn sollte aus ökologischen Gründen bevorzugt werden.**
Krammer: Derzeit fahren auch wenige mit Bahn in Arbeit. Ist eine Citybuslinie auf Schiene. Bahn und Bus gleichwertig betrachten! Spätestens wenn der Bus elektrifiziert wird, haben wir keine Co2-Ausstöße mehr. Es wurde viel diskutiert, aber schlussendlich wurde Entscheidung getroffen. Bahn ist auch Kulturgut!
Immer wieder wurde auch Möglichkeit einer großen Park&Ride-Anlage in Gstadt diskutiert: Menschen sollen besser mit Bus kommen!

**Was passiert in Pocksteinerstraße? Warum wird Asphalt herausgerissen?**
Krammer: Die Wurzeln in der Allee sprengen den Asphalt. Stehe für eine autofreie Allee ein, in der Mitte ist eine breite Straße – als Fuß und Radweg.

Sommer: Wir haben den Schranken gekürzt, damit die Rollstuhlfahrer fahren können. Und damit die Grünfläche. Die Zugänge bleiben auch. Diese Streifen müssen wir wegnehmen, weil sie Bäumen schaden.

**Seit 2012 – bei Frau Steinauer – Steinmauer in miserablem Zustand- seit 9 Jahren total kaputtes Schindldach. Ersatzvornahme?**
Krammer: Es wurde mehrfach Kontakt mit Besitzer aufgenommen. Stadt hat keinen Einfluss und keine weiter Möglichkeit zu handeln.

**Spiegel von Grasbergstraße runterfährt, zeigt zur HTL. Nachwievor schlechte Sicht!**
Krammer: Wir nehmen es mit.

**Warum gibt es vom Eurospar wenn man rausfährt keine Stopptafel von Parkplatz?**
Sommer: Ist Ergebnis der Verkehrsverhandlung.

**Die Wiese beim Lagerhaus unten wird nur zweimal gemäht, Baum wird auch nur 2x geschnitten im Jahr.**
Sommer: J.O.B hatte im Vorjahr leider wenig Personal. Ist für Frühjahr bereits in Auftrag gegeben.



*Stadt mit eigenem Statut*
www.waidhofen.at
www.waidhofen.at/datenschutz

Magistrat Waidhofen
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs

T +43 7442 511
F +43 7442 511 99
post@waidhofen.at

**Bei uns werden so viele Wohnungen gebaut – aber es stehen so viele leer.**
Krammer: Schaue mir seit 2 Jahren einmal im Monat an, wie viele in den großvolumigen Wohnbauten leer stehen. Von über 1000 Wohnungen, stehen etwa 100 stehen leer. In der Ybbsitzerstraße beispielsweise werden die Wohnungen nicht mehr nachbesetzt. Anderen Genossenschaften haben sehr oft keinen Ansprechpartner vor Ort – etwa Schönere Zukunft hat keinen – daher schwieriger zu vermitteln. Fokus liegt auf Nachverdichtung und Bestandsrevitalisierung und damit weniger Verkehr und weniger Flächenversiegelung.

**Was dringend notwendig wäre, wo haben wir eine Eisenhandlung?**
Krammer: Lagerhaus und Steyrer Werner.

**Kreuzung Ybbsitzerstraße/Florianibrücke häufig Stau, weil Abbieger so stehen, dass man nicht vorbeikommt.**
Sommer: War schon einmal Thema bei Verkehrsverhandlung. Lösung wäre nur wenn man Abbiegespur schafft. Neue Heimat plant Generalneubauten – wenn die Möglichkeit da ist, handeln wir - mittelfristiges Ziel.

**Verkehrsspiegel Hammergasse/Weyrerstraße wurde abmontiert- vorne beim Chinesen. Wieder aufstellen.**
Sommer: Ist aufgeschrieben.
Spiegel hängt an der Wand – wurde von Bauhof überprüft

**Aktueller Stand Projekt Lokalbahnhof?**
Krammer: Derzeit in Gespräche mit Genossenschaft – bei gemeinsamen Termin mit Waldviertel Wohnen wird Rahmen festgelegt. Sobald Projekt feststeht, gibt es Anrainerbesprechung. Derzeit aber keine konkrete Planung. Gibt Bebauungsplan.

**Fuchsbauer (nach Lokalbahnhof, Bereich Christbaumkultur) An wen kann ich mich wenden – Bäume sind so hoch, wir bekommen Schatten.**
Krammer: Wird geprüft.

**Was passiert mit Kinoparkplatz?**
Krammer: Im Stadtprojekt Wohnbau mit Tiefgarage geplant, Masterplan liegt vor. Thema Mobilität, Verkehr dort großes Thema.



*Stadt mit eigenem Statut*
www.waidhofen.at
www.waidhofen.at/datenschutz

Magistrat Waidhofen
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs

T +43 7442 511
F +43 7442 511 99
post@waidhofen.at

**Wie das Pflaster gelegt wurde, war ganz Waidhofen fast autofrei. Glaube auch wir würden sogar Tourismus anziehen. Vorschlag: Kinoparkplatz mit dreistöckiger Tiefgarage.**
Krammer: Jede Ebene Tiefgarage kostet etwa 3 Millionen Euro. Zu- und Abfahrten sind ebenso problematisch. Je mehr Verkehr ich dort hinziehe, Gibt es viele neue Ansätze. Andere Genossenschaften gehen in anderen Städten schon den Weg, Leihautos zur Verfügung zu stellen. Angebot reicht dort vom Cityflitzer bis zum Neunsitzerbus, um verstärkt aufs eigene Auto zu verzichten. Vielleicht gibt es aber andere Flächen, die geeignet werden, um die Innenstadt zu entlasten.

Individualverkehr muss reduziert werden. Wir brauchen dafür ein Angebot. Und die Gesellschaft muss sich ändern. Lassen wir Fußgänger die Stadt erobern. Radfahrer müssen sichere Möglichkeiten vorfinden, es sind auch überdachte Radabstellplätze vorgesehen, am Graben, Hartner, Bezirksgericht. Radweg von Forster bis zur Grenze nach Oberland wird ausgebaut, gleichzeitig läuft Feinplanung bis in die Stadt, ebenso nach Böhlerwerk - leistungsfähige Achsen, die sich in der Stadt verknoten. Es wird zusätzliche Möblierung in der Innenstadt aufgestellt, auch mit Grün, um Aufenthaltsqualität zu steigern.

**Was ist mit Radständer vor der Raika, kann man nichts reinhängen.**
Krammer: Dies ist ein Muster, kommt ein anderer.

**Prinzipiell dem Schienenverkehr Vorrang geben! Man braucht in Zukunft schienengebundenen Verkehr, Trasse muss erhalten werden. Wir brauchen die Anbindung an Ybbsitz. Wenn es um Umwelt geht, müssen ganz anders denken. Akkubetrieb ist möglich, haben die Kraftwerke dazu. Es geht: Straßenähnlicher Betrieb und großräumiger Denken! Jugend, denkt heute ganz anders sie muss eine Chance kriegen, umweltgerecht zu leben. Wir diskutieren herum um Parkplätze, das ist zu wenig. Wenn wir Betriebsgebiet aufbauen gerne, aber mit Zug verbunden.**
Krammer: Halte die Kooperation der Ybbstalgemeinden sehr hoch, es muss auch für die Ybbstaler öffentlichen Verkehr geben. Bus muss attraktiver werden. Es gibt in Zukunft bestenfalls auch elektrifizierte Busse und insgesamt weniger Autos!

**Stand Glasfaser Atschreith?**



*Stadt mit eigenem Statut*
www.waidhofen.at
www.waidhofen.at/datenschutz

Magistrat Waidhofen
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs

T +43 7442 511
F +43 7442 511 99
post@waidhofen.at

Stadtrat Anton Schörghofer: Vergangenes Jahr wurde alles was von Bob aus in Weyrerstraße möglich ist, umgesetzt z.B. Redtenbach, Schnabelberg.
Atschreith ist für 2021 geplant. Heuer wird außerdem noch in Rien verlegt, Gebiet Haselberg, dort entsteht auch Wassergenossenschaft mit 17 Mitgliedern.

**Gibt es Glasfaser in Vogelsang?**
Krammer: Das ist kabelplus Ausbaugebiet, da müsste jeder informiert worden sein. Bitte Oberklammer fragen.
Konkrete Nachfrage bei Adressen Fiegelhof 22, 13 ?

**Ybbsuferweg – warum gesperrt? Vorschlag: Stiege für Badeinstieg.**
Krammer: Hatte mit einem Hausbesitzer zu tun, den wir aufgefordert haben, eine Sanierung durchzuführen – ist dem leider nicht nachgekommen.
Zweite: Biber ist da, kann man nichts tun, außer etwa Bäume mit Metalldraht zu umwickeln. Jagen und verscheuchen macht keinen Sinn. Mittlerweile ganze Familien. Umstürzende Bäume dürfen keine Gefahr sein!
Wegen Stiege: Wegen Hochwasser schwierig. Wir können uns anschauen ob es Möglichkeit mit Steinen gibt.

**Werden auch Häuser weggerissen, beim Kinoparkplatz?**
Krammer: Hätte ich nicht gehört – geht ja nur um Parkplatz.

**Verkürzung Citybahn ist ein riesen Fehler, Haltestelle Kreilhof wird unterschätzt. Der Radweg, der geplant ist, hört in Vogelsang auf, wo geht er weiter?**
Krammer: Geht in Allee weiter, führt auf Nebenstraße der Allee auf schmalen Weg oder hinten beim ASKÖ, weiter Preyslergasse, Plenkerstraße mit markiertem Radweg und in Innenstadt.

**Allee säubern - ASKÖ-Platz-Geländer erneuern!**
Krammer: Wurde bereits in Auftrag gegeben, wird im März gemacht.

**Was passiert mit Feuerwehr an der Wienerstraße?**
Krammer: Sind in Kontakt mit Obmann Hans Neubauer, derzeit wird Erweiterung am bestehenden Ort geprüft. Wir wissen was wir an unseren Feuerwehren haben!



*Stadt mit eigenem Statut*
www.waidhofen.at
www.waidhofen.at/datenschutz

Magistrat Waidhofen
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs

T +43 7442 511
F +43 7442 511 99
post@waidhofen.at

**Div. Themen: Radweg – Zeller Seite, Parkplätze Bahnhof, unzureichende Nutzung Bahnhof Waidhofen, viele fahren nach Amstetten**
Krammer: Verfolgen Radwegoffensive, möchten großes und sicheres Angebot an Infrastruktur schaffen!
Arbeiten mit ÖBB daran, was man insgesamt aus dem gesamten Bahnhofsareal machen kann. Bahnhof ist wesentlicher Mobilitätsknoten, dort braucht man Parkplätze aber gerade auch andere Möglichkeiten wie Leihautos, Leihräder, E-Scooter.
Im Vorjahr wurde ÖBB-Schnupperticket geschaffen, gemeinsam mit Mobilitätsstadtrat Erich Leonhartsberger, wird zweites geben!

Auch Konzept des Anrufsammeltaxis wird nach wie vor verfolgt. Wichtig: Ausreichendes Angebot um schlussendlich auf Auto zu verzichten. Derzeit wird Möglichkeit des Postbusshuttles geprüft. Anrufsammeltaxi bringt zum nächsten öffentlichen Anschlusspunkt, Zug oder Bus, spart Fläche für ruhenden Verkehr. Auch Projekt Elektrobus für die Dörfer ist in Arbeit.

Sommer: In der Park&Ride-Anlage am Bahnhof gibt es Dauerparkplätze, vor allem im oberen Parkdeck – unten auch Kurzstellplätze, mit Zugkarte parkt man gratis.

Krammer: Am Parkplatz gegenüber Busparkplatz können Autos stehen. Werden Kommunikation verbessern. Braucht aber auch Eigenverantwortung und Bereitschaft Lösungen zu suchen.
Info auch auf ÖBB-Homepage und Stadt-Homepage.

**Wird Fahrverbot in der Plenkerstraße evaluiert, bzw. Elternhaltestelle.**
Krammer: Elternhaltestelle war immer oben gedacht, war Missverständnis in der Kommunikation. Eltern können beim Lokalbahnhof aussteigen und Kinder ganz sicher über Straße gehen. Nach einem Jahr wird evaluiert. Haben versucht auf Wunsch des Elternvereins und der Schule einzugehen.

**Betreffend Zebrastreifen – warum so nahe am Kreisverkehr.**
Krammer: Sache der Verkehrssachverständigen, dafür gibt es Verkehrsgutachten.



*Stadt mit eigenem Statut*
www.waidhofen.at
www.waidhofen.at/datenschutz

Magistrat Waidhofen
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs

T +43 7442 511
F +43 7442 511 99
post@waidhofen.at

**Weitere angesprochene Themen**
**Kurzparkzone Vogelsang** gilt in der Zeit von 6 bis 18 Uhr an allen Wochentagen
**Lärmbelästigung Eurospar** ist Privatparkplatz
**moderner Baustil Polizei Weyrerstraße** entspricht Bauordnung
**Fußgängerzone**
**„Arbeiterbus"** Mostviertellinie ist auf Schichtbetrieb abgestimmt, wird bei Mobilitätsprojekt mitgedacht

**Fehlendes Gesamtkonzept Mobilität und fehlende Infostelle, Gefahr durch fallende Äste Alleebäume**
Krammer: Im innerstädtischen Bereich ist Ziel, Angebot von Citybahn und CItybus abzustimmen und auszubauen. Als Ergänzung dazu für das ganze Gebiet ist das Anrufsammeltaxisystem geplant, um flächendeckendes öffentliches Verkehrsnetz zu bieten. Radachsen werden auch in die umliegenden Täler ausgebaut. Es müssen Möglichkeiten für Radfahrer geschaffen werden: dazu gehört auch das Fahren gegen die Einbahn – grundlegendes Ziel es dem Radfahrern einfacher machen.

Stadt führt Baumkataster, jeder Baum ist dokumentiert. Baumdoktor kontrolliert regelmäßig – dass genau so etwas nicht passiert, leider gibt es keine Garantie. Auch Alleespezialist aus Schönbrunn war vor Ort. Plan: Bäume in der Allee über zehn Jahre, 20 Jahre Bäume zu entnehmen und durch halbwegs große ersetzen. Thema Baum ein sensibel.

Leonhartsberger: Vorschlag Haushaltsbefragung Mobilität

**Gibt es bei Ybbsturm Möglichkeit Spiegel für Leute zu installieren, die von Ybbsitzerstraße mit Rad gegen Einbahn fahren? Gefährliche Situation durch Autos von Unter der Leithen kommend.**
Krammer: Bitte gegenseitig aufpassen!
Denke allgemein verstärkt über die Möglichkeit einer Begegnungszone nach: Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer sind dort gleichberechtigt, Stellplätze sind markiert, es gilt 20er Begrenzung. Damit fielen auch Radfahrer auf Gehsteige weg. Was hier noch eine grundsätzliche Vorgabe wäre niedrige oder wenige Gehsteigkanten – halte viel davon, gegenseitig Rücksicht zu nehmen.
Spiegel wird von Bauhof montiert



*Stadt mit eigenem Statut*
www.waidhofen.at
www.waidhofen.at/datenschutz
Magistrat Waidhofen
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs
T +43 7442 511
F +43 7442 511 99
post@waidhofen.at

**Buchenberg: Problem Borkenkäfer, unzureichend gesicherter Kletterwald für die EU- Fördergelder kassiert werden.**
Krammer: Stadt ist nicht Besitzer des Kletterwaldes, ist per Vertrag verpachtet. Besitzer muss Anlage regelmäßig TÜV-prüfen lassen. Wir haben hier nicht zugeschaut und alle Maßnahmen getroffen, um Borkenkäferbefall einzudämmen. Das tun wir laufend.

**Geschwindigkeitsbegrenzung bei großer Tunnelauffahrt, dort passieren verstärkt Unfalle.**
Krammer: Bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung wurden zur Verstärkung der Sicherheit eingeführt: Im Tunnel 70er, danach 50er.

rund 50 Anwesende
**13.02.2020, Theatercafé Plenkersaal,**



*Stadt mit eigenem Statut*
www.waidhofen.at
www.waidhofen.at/datenschutz

Magistrat Waidhofen
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs

T +43 7442 511
F +43 7442 511 99
post@waidhofen.at